

Gemeindevertretung Giekau

Sitzung vom 23.10.2012

Seite 198

in Giekau, Giekauer Kroog

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 199 bis 207
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.04 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Manfred Koch	13.
2. Bärbel Berghaus	14.
3. Lothar Hoffmann	15.
4. Dieter Juhls	16.
5. Susanne Paulsen	17.
6. Bernd Schwartz	18.
7. Hauke Stenzel	19.
8. Gerhard Walter	20.
9. Ursula Wehking	b) nicht stimmberechtigt
10. Joachim Wunder	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
11. Karsten Zwicker	2. 19 Zuhörer/innen
12.	3. Frau Gothsch / KN
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Giekau waren durch Einladung vom 12.10.2012 auf Dienstag, den 23.10.2012 einberufen.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Notarztstandort Seekrug - Sachstand
6. Abrechnung Abwasserbeseitigung Engelau
7. Abrechnung Niederschlagswasserbeseitigung Giekau
8. Energetische Sanierung des Objektes Sporthalle / Feuerwehr / Jugendraum Giekau
9. Sanierung Rentnerwohnheim Seestraße
10. Stellungnahme zu Stromtrassen
11. Widerspruch zur Teileinziehung der Mühlenfelder Allee der Gemeinde Helmstorf
12. Einwohnerfragestunde
13. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

14. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

TOP 11 a): 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

TOP 16: Personalangelegenheiten

- 11 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 14 - 16 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 14, 15 und 16 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 11 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

1. Es erfolgt eine Anfrage zur Fertigstellung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen an der Einmündung des Gleschendorfer Weges in die Seestraße. Bürgermeister Koch führt hierzu aus, dass noch einige Fragen mit der Verkehrsaufsicht und der VKP zu klären sind.

2. Es erfolgt eine Wortmeldung zur Teileinziehung der Mühlenfelder Allee durch die Gemeinde Helmstorf, insbesondere zur Brückenbelastungsgrenze. Der Einwohner hält die angebrachte Gewichtsbeschränkung für willkürlich und vertritt die Auffassung, dass diese Gewichtsbeschränkung durch den seinerzeitigen Bürgermeister aufgestellt worden ist.

Bürgermeister Koch berichtet, dass seit 2010 ein neues Brückenbuch vorhanden ist und weist darauf hin, dass für ihn Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO, bedingt durch die Nachbarschaft zum Betreiber der Biogasanlage, vorhanden sind. Weitere Ausführungen hierzu waren ihm nicht möglich.

Es erfolgt eine sehr ausführliche Stellungnahme von Herrn Juhls zur Wortmeldung des Einwohners.

Herr Walter weist darauf hin, dass ein Brückenbuch nicht vorliegt, es handelt sich lediglich um eine fachliche Stellungnahme.

3. Es erfolgt eine Anfrage, ob eine Ausbaubeitragssatzung in der Gemeinde besteht. Herr Juhls führt dazu aus, dass eine solche Satzung jederzeit erlassen werden könnte.

4. Es erfolgt eine Anfrage, ob neue Erkenntnisse zu Stromtrassen vorliegen. Bürgermeister Koch berichtet, dass dieses bei Tagesordnungspunkt 10 behandelt wird.

5. Von einer Einwohnerin wird darauf hingewiesen, dass noch zwei weitere Schilder hinsichtlich der Abfallbeseitigung noch aufgestellt werden müssten. Zur Zeit wird der Abfall an anderen Stellen abgelagert.

Die Einwohnerin fragt weiter an, ob Tempo 30 in Fresendorf angeordnet worden ist.

Die Einwohnerin regt an, Tempo 70 an den Buswartehäusern an der B 202 zu beantragen.

Die Einwohnerin regt weiter an, die Buswartehäuser zu beleuchten.

Bürgermeister Koch berichtet, dass die Einrichtung einer Tempo 30-Zone in Fresendorf von der Verkehrsaufsicht abgelehnt worden ist. Eine Tempo 70-Zone an den Bushaltestellen an der B 202 müsste beantragt werden. Die Beleuchtung der Bushaltestellen müsste geprüft werden.

Hinsichtlich der Abfallablagerungen sind bereits Gespräche mit der Gutsverwaltung geführt worden.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.8.2012 wird genehmigt.

Bemerkung:

Bei TOP 7 müssen die Worte „Architekt Voß“ gestrichen werden.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Koch berichtet über folgende Punkte:

1. Die Tempo 30-Zone in Fresendorf wurde von der Verkehrsaufsichtsbehörde abgelehnt.
2. In Fresendorf sind am Wald Haindets Schilder aufgestellt worden, die das Ablagern von Abfällen aller Art verbieten.
3. Das Geschwindigkeitsanzeigergerät ist für 46 Tage in der Gemeinde im Einsatz.
4. Die Straßensperrung in Giekau wegen der Kirchturmsanierung erfolgt später.
5. Der Mobilfunkurm in Engelau ist für LTE freigeschaltet worden.
6. Der Kindergarten ist mit ca. 30 Kindern gut besucht.
7. Der Löschteich in Fresendorf ist fertiggestellt. Mehrkosten von ca. 5.000,-- € sind entstanden. Die Einzäunung fehlt noch.
8. Die Straße Dransau – Giekau ist nach dem Häckseln wieder gesäubert worden.

5. Notarztstandort Seekrug - Sachstand

Bürgermeister Koch trägt vor, dass der Kreis Plön intern noch weitere Prüfungen anstellt. Nach Vorliegen der Ergebnisse erfolgt eine erneute Beratung.

Herr Juhls weist auf die problematischen Grundstücksverhältnisse in diesem Bereich hin. Herr Walter regt an, dass die Gemeinde eigene Vorstellungen zur Unterbringung eines Rettungstransportwagens entwickelt.

6. Abrechnung Abwasserbeseitigung Engelau

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Juhls trägt diese Vorlage ausführlich vor. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Abrechnung.

7. Abrechnung Niederschlagswasserbeseitigung Giekau

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Diese Vorlage wird von Herrn Juhls ausführlich vorgetragen. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Abrechnung.

8. Energetische Sanierung des Objektes Sporthalle / Feuerwehr / Jugendraum Giekau

Der Antrag der SPD-Fraktion ist als Vorlage zugegangen und wird sehr ausführlich von Herrn Juhls begründet und erläutert.

Nach ausführlicher Aussprache beschließt die Gemeindevertretung unter Hinweis auf den seinerzeitigen Energiebericht eine nochmalige Betrachtung des Ist-Zustandes und ein Aufzeigen von notwendigen und energetisch sinnvollen Maßnahmen. Anhand einer Kostenschätzung sollen Beschlüsse vorbereitet werden. Die Vorbereitung erfolgt durch den Bau- und Wegeausschuss.

9. Sanierung Rentnerwohnheim Seestraße

Bürgermeister Koch berichtet über die bisher durchgeführten Arbeiten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 7.500,-- €.

Herr Walter schlägt vor, weitere Maßnahmen mit dem Architekten abzusprechen und die Kosten zu ermitteln.

Die Aussprache ergibt, dass die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Bau- und Wegeausschuss verwiesen wird.

- 10 dafür -

Herr Schwartz war bei der Abstimmung nicht anwesend.

10. Stellungnahme zu Stromtrassen

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, eine weitere Vorlage wird übergeben. Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache. Neue Erkenntnisse über Trassenvarianten liegen nicht vor.

Frau Berghaus weist auf eine Veranstaltung der Firma Tennet hin, bei dieser Veranstaltung wurde mitgeteilt, dass es sich bei den Stromtrassen um eine Planung für eine Ersatzleitung handelt, falls eine andere Leitung ausfällt. Frau Berghaus regt an, bei Firma Tennet diesbezüglich nachzufragen und sich die Notwendigkeit der Leitung begründen zu lassen.

Herr Walter trägt vor, dass die Masten der bisherigen Leitungen erhöht werden sollen. Eine neue Trasse wird nicht gebaut.

Herr Juhls trägt dem entgegen vor, dass neben der alten Leitung eine neue Leitung in einem geringen Abstand gebaut wird. Herr Juhls schlägt vor, keine weitere Stellungnahmen zunächst abzugeben.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

11. Widerspruch zur Teileinziehung der Mühlenfelder Allee der Gemeinde Helmstorf

Es wird eine Vorlage übergeben. Herr Juhls weist darauf hin, dass die Bekanntmachung der Teileinziehung erfolgt ist und binnen eines Monats ggf. ein Widerspruch erhoben werden kann.

Bürgermeister Koch schlägt vor, einen Widerspruch gegen die Teileinziehung einzulegen und eine Begründung nachzureichen.

Herr Juhls schlägt vor, dass als Begründung für den Widerspruch die von der Gemeindevertretung Giekau am 21.8.2012 beschlossenen Punkte – ohne Ziffer 5 und mit einer Modifizierung in Ziffer 9 – als Begründung für den Widerspruch zugrundegelegt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß des Vorschlages von Herrn Juhls. Die Begründung wird als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

- 7 dafür, 4 dagegen -

11. a) 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6

Hierzu wird eine Vorlage übergeben.

Zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 fand in der Zeit vom 7.9.2012 bis zum 10.10.2012 eine Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch Offenlegung statt. Desweiteren fand in der Zeit vom 22.8.2012 bis 28.9.2012 die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB statt. Die eingegangenen Stellungnahme wurden durch das Büro B2K gemäß der Anlage geprüft. Stellungnahmen der Öffentlichkeit sind nicht vorgebracht worden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung beschließt abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB gemäß der vorliegenden Zusammenstellung vom 22.10.2012. Die Zusammenstellung ist Anlage zu dieser Niederschrift.
2. Das Amt Lütjenburg wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Kenntnis zu setzen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 der Gemeinde Giekau für das Gebiet „Westlich des Gleschendorfer Weges, nördlich der Randbebauung Stiller Winkel zum Gleschendorfer Weg, östlich der Weddelbek und südlich der freien Landschaft“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
4. Das Amt Lütjenburg wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- 11 dafür -

12. Einwohnerfragestunde

1. Es erfolgt eine Anfrage zur Baumaßnahme Verkehrsberuhigung Einmündung Gleschendorfer Weg in die Seestraße dahingehend, ob die Gemeinde die Entscheidung nicht jetzt fällen kann. Bürgermeister Koch führt hierzu aus, dass es sich bei der Seestraße um eine Kreisstraße handelt und die Belange, z. B. auch der VKP, berücksichtigt werden sollten.
2. Es erfolgt eine Anfrage hinsichtlich der Erhebung von Kosten für einen eventuellen Widerspruch von Privatpersonen gegen die Teileinziehung der Mühlenfelder Allee in der Gemeinde Helmstorf. Hierzu wird darauf verwiesen, dass der Fragesteller sich beim Amt genau erkundigen soll.

3. Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass der SV Knudde an einem Umweltprojekt teilgenommen hat und bedankt sich, dass die Gemeinde eine Fläche für den SV Knudde als Ausgleichsfläche zum Bepflanzen zur Verfügung gestellt hat. Herr Walter führt hierzu aus, dass die Fläche ohne Mitwirkung der Gemeindevertretung vom Bürgermeister vergeben worden ist und bemängelt dieses Verhalten.

13. Verschiedenes

1. Herr Walter spricht die Herausgabe eines gemeindlichen Veranstaltungskalenders an und weist darauf hin, dass die Firma Grell, die wohl Werbung für diesen Gemeinde-Veranstaltungskalender macht, das Gemeindewappen im Firmenlogo verwendet. Bürgermeister Koch wird der Firma Grell dieses untersagen. Herr Walter fragt weiter an zur Übernahme eines eventuellen Unterschusses bei diesem Veranstaltungskalender. Der Bürgermeister schlägt hierzu eine Beratung im Umweltausschuss vor.
2. Herr Juhls trägt vor, dass eine Auflistung der Straßen für den Winterdienst kurzfristig erstellt werden muss, um zu vermeiden, dass Straßen ohne Verpflichtung der Gemeinde gereinigt werden.
3. Herr Juhls spricht einen Ausbau der Weddelbek an und schlägt hierzu eine Beratung im Umweltausschuss vor. Bürgermeister Koch berichtet, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen.
4. Herr Juhls bittet um eine Sitzung des Kindergartenbeirates noch im Jahr 2012. Bürgermeister Koch berichtet hierzu, dass als Termin bereits der 13.11.2012 vorgesehen ist. Vorschläge zur Tagesordnung können noch eingereicht werden.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: